



Pressemitteilung – Vorabmeldung 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den schweren Unwetter-Ereignissen im Juni haben wir mit den StEB und der Sanitär-Heizung-Klima-Innung für die Bürgerinnen und Bürger unseres direkten Umfelds (Heimersdorf, Seeberg-Süd und Volkhoven-Weiler) eine Sonderveranstaltung im Taborzentrum in Heimersdorf verabreden können. **Diese findet am Samstag, dem 17.04. von 14-18 Uhr statt.** Schon jetzt ist klar : das wird ein großer Erfolg und ein besonderes und bürgernahes Angebot für die betroffenen Haus- und Wohnungseigentümer und Mieter sein.

Aber schon jetzt, seit dem. 14.07. sind lt. Mitteilung der StEB alle Termine vollständig ausgebucht !

Dies belegt, wie dringend und drängend die Problematik ist und wie sehr unsere Initiative angenommen wird. Dies hat die StEB anerkannt und ist bereit und selbst sehr daran interessiert, allen Betroffenen auch nach dieser dramatischen Nacht vom 14. auf den 15.07. ein erweitertes Angebot zu machen. Diesmal für ALLE Ortslagen im Bezirk 6.

Daher haben wir verabredet , dass es mindestens eine weitere Veranstaltung geben wird :

- **Ort : im Taborzentrum in Heimersdorf , Taborplatz 4**
- **Zeit : am Samstag, den 31.07. von 14 bis 18 Uhr**

Wir haben ergänzend angeregt zu prüfen, ob nicht ggf. wegen der zentralen Erreichbarkeit die neue Veranstaltung in den großen Saal des Bürgerzentrums verlegt werden sollte. Dies wird derzeit noch geprüft. Wichtig aber ist jetzt, dass geeignete Räume sicher zur Verfügung stehen können. Unbeschadet davon kann aber dann ab kommender Woche die Organisation zum persönlichen Anmeldeverfahren erneut gestartet werden.

Nähere Informationen zur gemeinsamen Veranstaltung werden zeitnah ab kommender Woche bei uns (bvh-koeln.de und den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB)) veröffentlicht. Wie auch immer in der Sache : Danke an die StEB und die Innung – aber wir fordern auch die Stadt Köln auf, die jahrzehntelange Vernachlässigung der Kölner Kanäle wirksam zu beenden, die erforderlichen Investitionen nicht weiter „unter dem Teppich“ zu halten sondern JETZT zu Handeln. Wie war das in den frühen 1980er Jahren schon :

da hieß es „**70 Prozent der Kanäle in Köln sind absolut marode**“. Kann sein, dass sich der Rat daran nicht mehr recht erinnert. Dann machen wir das mal ;-) !

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Höhnen

Büro und Postanschrift : c/o Dieter Höhnen (1. Vorsitzender) – Zedernweg 26 – 50767 Köln

Mail : vorstand@bvh-koeln.de

BVH-IBAN-Nr : DE33 3705 0198 1934 7413 54 (Sparkasse KölnBonn)

- eingetragen ins Vereinsregister beim AG-Köln – Az. **VR 20177 -**